



Kurt Spalinger-Roes

Rettet die Schweiz...!

Demokratie mit Parteibuch vor dem Kopf...!

In Parteien schliessen sich Menschen zusammen, die gleiche politische Vorstellungen haben und die diese gemeinsam verwirklichen wollen – etwa in Bezug auf die Organisation und die Rolle des Staates.

Die Bundesverfassung, das höchste Gesetz der Schweiz, umschreibt ihre Aufgabe so: «Die politischen Parteien wirken an der Meinungs- und Willensbildung des Volkes mit». Gemäss Gesetzgebung (Vernehmlassungsgesetz) sind die Parteien ausserdem bei der Vorbereitung von Gesetzen oder anderen wichtigen Vorhaben zur Stellungnahme einzuladen.

Parteien sind in den verschiedensten Bereichen und auf allen politischen Ebenen der Schweiz (Bund, Kantone, Gemeinden) tätig. Zu ihren Aufgaben gehören zum Beispiel:

Rekrutierung von Kandidatinnen und Kandidaten für öffentliche Ämter. Beitrag zur Meinungsbildung in politischen Sachfragen. Mitsprache beim Vernehmlassungsverfahren zu neuen Gesetzen.

Einflussreiche Parteien in der Schweiz:

BDP; Bürgerlich-Demokratische Partei, konservativ, Mitte

CVP; Christlichdemokratische Volkspartei, breites Spektrum bis klar rechts

CSP; Christlichsoziale Partei (Obwalden), Mitte.

EVP; Evangelische Volkspartei, Mitte

FDP; Die Liberalen, bürgerlich, wirtschaftsliberal, Mitte-rechts

GPS; Grüne Partei der Schweiz, ökologisch, pazifistisch, links

GLP; Grünliberale Partei, ökologisch, wirtschaftsliberal, Mitte

Lega; Lega dei Ticinesi, isolationistisch, konservativ, stark rechts (Tessin)

MCR/MCG; Mouvement citoyens romands/genesois, Protestpartei, populistisch, gegen

Grenzgänger, Romandie (Bedeutung nur im Kanton Genf)

PdA/POP; Partei der Arbeit der Schweiz, kommunistisch, äusserst links.

SVP; Schweizerische Volkspartei, rechtspopulistisch, nationalkonservativ.

SP; Sozialdemokratische Partei der Schweiz, für starken Sozialstaat, ökologisch, links.

Liebe Politiker, wenn ihr aus dem Hirnkoma je wieder aufwachen solltet: Die Schweiz wird nicht mit Ideologien gestaltet. NEIN, wir gestalten die Schweiz mit der Erziehung des Nachwuchses im Elternhaus und durch die Ausbildung der Kinder in den Grund-, Real- und Sekundarschulen!

Eure, auf Parteien verteilte Problemlösungsstrategie funktioniert nicht. Probleme werden

nicht mit Parteien gelöst. Echte Problemlösungen brauchen eine humane Vernunft-Orientierung*. Keine sogenannten Volksvertreter,

die Kriegsmaterial-Ausfuhren gutheissen und die Gefahren von AKWs herunterspielen. Wir brauchen keine sogenannten sozial orientierten Parteien, die den Fokus auf Geldverteilen richten, keine «Linken», die Grundsätzlich alles was einschränkend sein könnte ablehnen und keine «Grünen», die zwischen Natur und Humanismus nicht mehr unterscheiden können. Am wenigsten brauchen wir die sogenannten «Föderalisten», die der Lobby getreu ihre Parolen durchzusetzen versuchen. Keine Gutmenschen, die auf die Familie als oberstes Gebot setzen, sich mit einem «C» im Parteinamen brüsten und gleichfalls mit den Waffenlieferungen ins Ausland Geld verdienen wollen.

Wir brauchen keine Parteibuch orientierten Roboter – wir brauchen eine human orientierte Problemlösungsgesellschaft. Mir kommt es

«Demokratie ist eine anstrengende Staatsform. Wir sollten jeden Tag Demokratie üben.»

Du erhältst dieses «Dänkmümpfeli», weil ich davon ausgehe, dass Du an meinen Arbeiten interessiert bist und weil Du als eine mir bekannte Persönlichkeit in meiner privaten Datenbank registriert bist. Solltest Du kein Interesse mehr haben, so bitte ich Dich, dieses Mail mit dem Vermerk «bitte abmelden» zurückzusenden.

Kurt Spalinger-Roes, Aeschstrasse 13, CH-5610 Wohlen, bulito@bulito.ch, www.bulito.ch



vor, als wolle die Exekutive gar keine Lösungen finden. Wie sonst kann man Problemlösungen auf Parteien verteilen, denen ihr Parteibuch vor dem Kopf einer humanen Lösung im Wege steht?

Lobbygesteuerte Marktwirtschaft ist Machtwirtschaft. Die Grossen sind in jeder Beziehung bestimmend und schaffen ungleiche Marktverhältnisse. Die Wirtschaft, die Lobbyisten, die Banken bestimmen die Politik und nicht umgekehrt.

Bald werden Bauern Lizenzgebühren auf Saatgut abliefern müssen, weil die Pharma-Lobby Patente auf Saatgut (nicht nur Gen-Saatgut) angemeldet hat.

Sichere und sinnvolle Werte wie Wasserkraftwerke sollen inkl. den Wassernutzungsrechten ins Ausland verkauft werden! Was geht in solchen Köpfen vor?

Wir dürfen nicht zusehen, wie die Rüstungsindustrie geldgierig das Elend in den Krisengebieten erweitert. Wir müssen bemüht sein, die Mitarbeiter aus der Rüstungsindustrie herauszuführen und ihnen andere, sinnvolle Alternativen anbieten. Der Weg in eine bessere Zukunft ist nicht einfach aber ich glaube nicht mehr den lobbygesteuerten Politikern und Parteien, dass sie die anstehenden Probleme für uns lösen.

Parteien werden wie Sportvereine benutzt. Die Mitglieder treten dem Tennisclub, dem Golfclub oder einem Turnverein bei aber sie betreiben keinen Sport! Sie sind nicht aktiv, sie sind Passivmitglieder und lediglich Mitglied!

Wir sollten echte Demokraten werden. Demokratie ist eine anstrengende Staatsform. Wir sollten jeden Tag Demokratie üben. Wenn die gewählten Politdarsteller, die uns vertreten sollten, uns nicht vertreten, dann brauchen wir diese Politiker auch nicht. Dann müssen wir uns selber verantwortlich machen. In kleinen Gruppen, und über Social-Media-Plattformen. Wir müssen füreinander verantwortlich werden, die Aufgaben in kleineren Gruppen

lösen, wo man auch feststellen kann, dass man sich nicht gegenseitig über den Tisch zieht. Wir brauchen keine Parteien wir brauchen eine human denkende Gesellschaft.

Liebe Politdarsteller, ihr seit nicht als Politiker gewählt worden, weil ihr die klügsten seit, sondern, weil wir euch vertraut haben, dass ihr euere Wahlversprechen zum Wohle des Volkes umsetzen werdet.

Ich werde den Verdacht nicht los, dass unsere Regierung gar keine Lösungen der Probleme anstrebt. Vielmehr nehmen sie eine Verzögerungstaktik durch Parteien in Kauf. Parteibücher vor dem Kopf und Eigeninteressenwahrung stehen einer vernünftigen Lösung im Wege oder verhindern sie gänzlich. Wie sollen sich den Moralhüter, Wirtschafts- und Volksvertreter, Sozialisten, Umweltschützer und Freidenker mit einem Brett vor dem Kopf einig werden, wenn sie sich nicht auf eine vernunftorientierte Basis stellen?

Statt problemlösungsorientierte Vernunftlösungen* werden interessenorientierte Kompromiss-Lösungen angestrebt. Damit werden echte Problem-Lösungen verdrängt oder hinausgeschoben.

Jedenfalls werde ich zukünftig meine Stimme behalten und nicht mehr für die eine oder andere Partei in die Urne werfen.

2016 Kurt Spalinger-Røes

**Vernunft: Eigenverantwortliche, auf Respekt basierende Entscheide für ein Miteinander treffen. Ökonomie soll die Interessen der Anderen miteinbeziehen. Entscheide sollen Lebewesen und Materie nicht diskriminieren. Entscheide sollen Menschen weder aufgrund ihrer körperlichen, noch ihrer geschlechtlichen Merkmale oder ihrer sexuellen Orientierung ausgrenzen. Jeder Bürger soll – selbständig – ohne physischen oder psychischen Druck wählen können ob er einer Weltanschauung zugehören will oder nicht und diese auch ohne Einschränkung wieder verlassen können. K.S.R*